

# Amtliche Volksverhetzung 1938

(Überschriften aus der Thüringer Gauzeitung im November 1938. Diese Zeitung war damals das amtliche Mitteilungsblatt des Landratsamtes des Kreises Mühlhausen.)

Einzelpreis 10 Pf.

Dienstag, den 8. November 1938

Nr. 262 16. Jahrgang

8. November 1938

## Die Schreckensspur der jüdischen Mordhebe

Legationssekretär vom Rath in der deutschen Botschaft in Paris von jüdischem Mörder niedergeschossen - Daladier bricht die Anteilnahme der französischen Regierung aus - Deutsche Ärzte vom Führer sofort nach Paris entsandt  
Wir fordern unnachsichtliche Vergeltung der jüdischen Blutschuld

Zögernde „Volksgenossen“, die an der Hetze gegen Juden zweifeln, werden eingeschüchtert.  
10. November 1938

### Volksempörung gegen Jubengejindel

Goert-Wiesel-Straße nun in keiner Weise mehr Judenstraße: Synagoge zerstört

Mühlhäuser Synagoge wird zerstört.  
11. November 1938

### Mühlhäuser Stadtnachrichten

#### Nun aber endgültig Schluß damit!

Ein paar hoffentlich deutliche Worte an vertriebene „Volksgenossen“

63. Nr. Der Reichsjude im Raus und 2 SS. Schreckens Blutschuld

### Dr. Goebbels an das Weltjudentum

## Deutschland wird legal aber hart antworten

Der Mord an Legationssekretär vom Rath sollte ein Fanal sein für die Judenheit im Kampf gegen Deutschland  
Wir lassen uns nicht länger provozieren!

12. November 1938

## Gerechte Vergeltung für den jüdischen Mord

13. November 1938

entscheidende Maßnahmen der Reichsregierung zur Entjudung des deutschen Kultur- und Wirtschaftslebens  
eine Milliarde Reichsmark Geldbuße

Reichsarbeitsdien-  
verpflichtungsgesetz  
Von Staatsminister im RAD, Kahne  
Weimar, 12. November.  
Mit Einführung des Reichsarbeits-

### Dr. Goebbels über die Maßnahmen gegen die Juden

## Wir vollstrecken nur den Willen des Volkes

14. November 1938

[Keine] Provokation des internationalen Judentums bleibt unbeantwortet - Einzelaktionen schädigen Volksvermögen

### Judenfrage in Kürze gelöst

Berlin, 14. November.  
Reichsminister Dr. Goebbels brachte am gestrigen Einlopfenning den  
willingen Helfern und Helferinnen, die seit Jahr und Tag neben ihrer eigenen  
Arbeit für das WHV in Berlin tätig sind, seinen Dank und seine Anerkennung  
aus. Er dankte ihnen für ihren selbstlosen und opferrenden Einsatz dadurch zum Ausdruck, daß er im  
Rahmen der 500 Helfern und Helferinnen in den festlich geschmückten Germania-Fest-



### Kein falsches Mitleid mit den Juden!

Dr. Sed auf einer Führerlagung in Koblenz - Kompromisse lehnen wir ab  
Koblenz, 14. November. Der Führer des Reichs, Adolf Hitler, hat bei der Führerlagung des Gau Koblenz-Eifel  
folgt. Wir haben es lange genug ertragen und  
hingegenommen, daß am Karfreiertag 1938

17. November 1938

## Ausschaltung der Juden aus der Wirtschaft

und zwei Drittel der Geschäfte verschwinden, das übrige Drittel geht in arischen Besitz über  
Drahtmeldung unserer Berliner Schriftleitung

Berlin, 17. November.  
Die Judenfrage wird durch den Schritt zur Bereinigung der deutschen Wirtschaft gelöst.  
werden auch die Juden, welche teilgenommen  
überprüft werden. Es wird darauf  
lassen entlassen werden. Strenge wird darauf  
Wenn nun eine gewisse Auslandsverflechtung  
sollt sein.

### Nur nicht weich werden!

Von Hans Hertel

## Gegen Judamitrückichtsloser Konsequenz

Gauleiter Fritz Gaudel vor der Führerschaft der Thüringer Hitlerjugend

Weimar, 19. November.  
Der Gauleiter sprach am Freitagvormittag  
zum Abschluß der großen Tagung der Führer-  
schaft des Reichs in Thüringen in 1938  
und betont zu werden. Er forderte, daß  
jeder in jedem Fall und umhülte  
die Führerschaft, den Kampf gegen die Juden  
mit rückichtsloser Konsequenz auch in der Zu-

19. November 1938

21. November 1938

# Juda will den Weltkrieg

Wie rüft Juda zum Weltkrieg?  
Warum muß Juda zum Kriege treiben?  
Wie können wir ihn verhindern?

Ein Original-Zusammenhangsbericht von Oberleutnant a. D. Fleischhauer